

Liebe Welzower Bürgerinnen, liebe Welzower Bürger,

am 15.02.2009 sind wir alle aufgerufen zu einem Bürgerentscheid über die Abberufung des derzeitigen Bürgermeisters von Welzow, Herrn Jestel, abzustimmen.

Die demokratisch legitimierte Abberufung von Herrn Jestel ist eines der Ziele unseres Wahlprogramms aus der Kommunalwahl 2008. Wir haben gute Gründe, Ihnen zu empfehlen, am 15.02.2009 für eine Abberufung von Herrn Jestel zu stimmen und möchten Ihnen diese hier darlegen:

1. Herr Jestel hat es vom ersten Tag an als Bürgermeister im Rathaus nicht verstanden, die Arbeit so effektiv zu organisieren, dass die Aufgaben der Verwaltung sicher gelöst werden konnten.
2. Er hat es nie erreicht, sich einen Überblick über das wesentliche Geschehen in unserer Kommune zu verschaffen, so dass er, wenn er die Stadt Welzow allein vertreten musste, nie Bescheid wusste und damit natürlich auch sehr oft zum Nachteil von Welzow gehandelt hat.
3. Zur Einarbeitung in ein Amt hat ein Politiker entsprechend alter Sitte 100 Tage Zeit. Nach seiner Wahl am 11. Mai 2003 hat er bis April 2005 als Bürgermeister residiert und in diesen fast zwei Jahren hat er weder Ordnung in die Verwaltung der Stadt gebracht noch eigene Leistungen gezeigt. Wenn er ehrlich gewesen wäre, hätte er bereits damals zurücktreten sollen, um den Weg für einen Fähigeren frei zu machen.
4. Solche Pannen, wie auf der Einwohnerversammlung am 16.01.2008 auf der er unfähig war die einfachsten Entwicklungsziele der Stadt zu erläutern und deshalb die Bürger noch während seiner Rede den Saal verließen, zeigten eindeutig seine Unfähigkeit.
5. Durch die lange Krankheit von Herrn Jestel wurde der Wunsch nach einem neuen Bürgermeister bei den ehemaligen Abgeordneten verstärkt, ebenso wurde der Umgang von Herrn Jestel mit seinen Stasi Kontakten von vielen Bürgern zu Recht missbilligt. Der wirkliche Grund, weswegen Herr Jestel abberufen werden muss, liegt aber in seiner Unfähigkeit eine effektive Verwaltung zu organisieren (auch manchmal gegen den Willen hochrangiger Angestellter)

Wegen dieser angeführten Gründe bitten wir Sie, am 15.02.2009 Herrn Jestel abuberufen, auch wenn Sie bei den Wahlen für eine andere Partei gestimmt haben als für unser Bürgerforum „Stadtumbau Welzow“. In dieser Angelegenheit müssen alle Welzower einheitlich handeln und bestätigen, dass sie hinter der Mehrheit ihrer Stadtverordneten stehen. Die Abgeordneten, die den Bürgerentscheid herbeigeführt haben vertreten immerhin aus der letzten Kommunalwahl 85 % der gültigen Stimmen, das ist doch eine eindeutige Mehrheit, der Sie vertrauen können.

Nur nach einer Abwahl von Herrn Jestel kann es in Welzow zu einem echten Neuanfang kommen, bei dem wir darauf hin arbeiten, dass folgende Forderung realisiert wird:

*Welzow muss vollständig erhalten bleiben
- entweder hier, oder an einem neuen Standort.*